

# Niederschrift RAT/004/2010

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Rates der Stadt Rheine  
am 23.03.2010

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Mitglieder des Rates:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Manfred Brinkmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Horst Dewenter	CDU	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	SPD	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Frank Hemelt	SPD	Ratsmitglied
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Frau Hannelore Koschin	SPD	Ratsmitglied
Herr Christoph Kotte	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Frau Elisabeth Lietmeyer	SPD	Ratsmitglied

Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied
Herr Jörg Niehoff	FDP	Ratsmitglied
Herr Josef Niehues	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	fraktionslos	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied

**Verwaltung:**

Herr Jan Kuhlmann	Erster Beigeordneter
Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Herr Werner Lütkeemeier	Kämmerer
Herr Heinz Hermeling	Fachbereichsleiter FB 7
Herr Bernd Weber	Pressereferent
Frau Julia Kersting	Stellv. Schriftführerin
Herr Theo Elfert	Schriftführer

**Entschuldigt fehlten:**

**Vorsitzende:**

Frau Dr. Angelika Kordfelder	Bürgermeisterin
------------------------------	-----------------

**Mitglieder des Rates:**

Frau Birgit Marji	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Frau Marianne Helmes, eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung am 02.02.2010**

0:02:10

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

#### **2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 02.02.2010 gefassten Beschlüsse**

0:02:40

Herr Kuhlmann berichtet, dass die Beschlüsse des Rates ausgeführt worden seien bzw. sich noch in der Ausführung befänden.

#### **3. Informationen**

##### **3.1. Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten**

0:03:10

Herr Kuhlmann erinnert daran, dass die Verwaltung dem Rat im Rahmen der Konjunkturförderung keine Empfehlung hätte geben können, Gelder für den Ausbau der Breitbandverkabelung bereitzustellen, weil dieses nur über ein Leerrohrsystem hätte ermöglicht werden können. Niemand hätte die Garantie dafür übernehmen können, dass diese Leerrohre später auch tatsächlich hierfür in Anspruch genommen würden.

Daraufhin habe sich die Verwaltung nach alternativen Fördermöglichkeiten umgeschaut. Eine hiervon sei die GAK-Förderung, d. h. Förderung der Breitbandverkabelung im ländlichen Raum im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe. Dazu verliest Herr Kuhlmann den als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegten Vermerk.

Abschließend merkt Herr Kuhlmann an, dass die Verwaltung diesbezüglich sehr kurzfristig aktiv geworden sei, weil man auf der CeBIT erfahren habe, dass hierfür beim Ministerium noch Mittel zur Verfügung stünden.

Auf Frage von Herrn Hagemeier antwortet Herr Kuhlmann, dass es sich um ein Förderprogramm zweier Ministerien handle, das auf Landesebene umgesetzt werde. Dieses Förderprogramm habe es schon früher gegeben; der Nachteil gegenüber dem Konjunkturförderprogramm, aus dem derartige Maßnahmen zu 100 % gefördert würden, bestehe darin, dass es bei der GAK-Förderung nur eine 80

%ige Bezuschussung gebe. Wie andere Kommunen die Breitbandverkabelung im ländlichen Raum umsetzen würden, sei ihm nicht bekannt. Die Stadt Emsdetten sehe z. B. nicht die EU-rechtlichen Probleme bei dem Leerrohrsystem im Rahmen der Konjunkturförderung. Die Gemeinde Wettringen hingegen habe den Breitbandausbau durch das GAK-Förderprogramm bezuschusst bekommen. Die Stadt Rheine wolle die Erfahrungen aus Wettringen für den Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten nutzen. Ob sich durch die um 20 % niedrigere Förderung der Anschluss für die Nutzer verteuere, könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten, denn dieses sei vom Kabelbetreiber und auch von der Anzahl der Nutzer abhängig.

**4. Resolution zur kommunalen Finanzsituation  
Vorlage: 170/10**

0:08:30

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die als Anlage 2 dieser Niederschrift beige-fügte „Resolution zur kommunalen Finanzsituation“ und beauftragt die Verwaltung, diese an die Bundes- und Landesregierung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage: 075/10**

0:13:15

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO Frau Julia Kersting zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Neuordnung der Schiedsamtsbezirke der Stadt Rheine und der Vertretungsregelung ab dem 1. April 2010  
Vorlage: 102/10**

0:14:15

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Rat der Stadt gemäß § 1 Abs. 2 Schiedsamtsgesetz Nordrhein-Westfalen, die Schiedsamtsbezirke der Stadt Rheine dahin gehend zu ändern, das Gebiet der Stadt Rheine anstelle der bisherigen 4 Schiedsamtsbezirke nur noch in 3 Schiedsamtsbezirke aufzuteilen, die sich an der postalischen Zuordnung der Straßen im Stadtgebiet orientieren. Danach ergibt sich folgende Zuordnung:

Schiedsamtsbezirk I = PLZ 48429 Vertretung Schiedsperson II  
Schiedsamtsbezirk II = PLZ 48431 Vertretung Schiedsperson III  
Schiedsamtsbezirk III = PLZ 48432 Vertretung Schiedsperson I

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Stadtteilbeiräte**  
**1. Änderung der Verfahrensregelungen**  
**2. Neubesetzung der Stadtteilbeiräte**  
**Vorlage: 163/10**

0:15:25

Herr Roscher weist darauf hin, dass Herr Rühling im Besetzungsvorschlag des Stadtteilbeirates Innenstadt/Hörstkamp nicht Ratsmitglied, sondern sachkundiger Bürger sei. Er bittet, diese redaktionelle Änderung vorzunehmen.

Herr Reiske benennt für den Stadtteilbeirat Dutum/Dorenkamp Herrn SB Philipp Hülemeier als beratenden Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Änderung der in Ergänzung zu § 4 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Rheine erlassenen Verfahrensregelungen in der als Anlage 3 der Niederschrift beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Rat der Stadt Rheine benennt die in den als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügten Listen unter den Ziffern 1-12 aufgeführten Personen zu Mitgliedern der Stadtteilbeiräte.  
Der Rat bildet aus den nicht berücksichtigten Bewerbungen für jeden Stadtteilbeirat eine Reserveliste.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Der Rat der Stadt Rheine benennt die in den als Anlage 4 dieser Niederschrift aufgeführten politischen Vertreter(innen) für die Stadtteilbeiräte, die die Sitzungen mit beratender Stimme begleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Austausch eines Beiratsmitgliedes für die LWL-Maßregelvollzugsklinik Rheine  
Vorlage: 096/10**

0:19:10

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine schlägt dem Gesundheits- und Krankenhausausschuss des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) vor, Herrn Diakon Gerd Ständer, Süntelweg 5, 48429 Rheine, anstelle von Herrn Antonius Dankbar, Gerhard-Hauptmann-Str. 22, 48493 Wettringen, als Vertreter der Kath. Kirche für den Beirat der Maßregelvollzugsklinik Rheine zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Änderung in der Besetzung verschiedener Ausschüsse und der Aufsichtsräte der Stadtwerke  
- Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 099/10**

0:20:00

Herr Roscher bittet um Erweiterung des Beschlussvorschlages, und zwar habe Herr Berardis seinen Verzicht für die Mitgliedschaft im Sportausschuss erklärt; er solle durch den sachkundigen Bürger Achim Bietmann ersetzt werden.

Auch Herr Reiske stellt seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ergänzung des Beschlussvorschlages, die dadurch erforderlich geworden sei, dass der sachkundige Bürger Manoharan Murali aufgrund seiner Wahl zum Integrationsratsvorsitzenden seine Mitgliedschaft im Sportausschuss sowie seine stellv. Mitgliedschaft im Sozialausschuss niedergelegt habe. Mitglied des Sportausschusses solle Herr Kurt Radau und erstes stellv. Mitglied im Sozialausschuss Herr Ulrich Moritzer werden.

**Beschluss:**

I. Die Ratsmitglieder beschließen auf **Antrag der SPD-Fraktion** folgende Umbesetzungen:

Kulturausschuss:

RM Gabriele Leskow wird zum 3. stellv. Mitglied bestellt (vorher als SB 4. stellv. Mitglied)

Schulausschuss:

RM Gabriele Leskow (vorher 3. stellv. Mitglied) wird anstelle von Frau Knoop zum 1. stellv. Mitglied bestellt.

Sozialausschuss:

Der bisherige stellv. SB, Herr Jörg Marciniak, wird anstelle von Frau Knoop zum Mitglied bestellt.

Stadtentwicklungsausschuss „Planung und Umwelt“:

RM Gabriele Leskow wird zum 4. stellv. Mitglied bestellt (vorher als SB 7. stellv. Mitglied)

Wahlprüfungsausschuss:

RM Gabriele Leskow wird anstelle von Frau Knoop zum 1. stellv. Mitglied bestellt.

Aufsichtsräte der Stadtwerke Rheine GmbH:

RM Günter Löcken wird anstelle von SB Nikolaus Richter zum Mitglied bestellt.  
SB Heinrich Thüring, Im Uhlenhook 7, 48431 Rheine, wird anstelle von RM Löcken zum persönlichen Vertreter von RM Berardis bestellt.

Sportausschuss:

SB Achim Bietmann, Reidstr. 51, 48429 Rheine wird anstelle von RM Antonio Berardis zum Mitglied bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

II. Die Ratsmitglieder der Stadt Rheine beschließen auf **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN** folgende Umbesetzungen:

Sportausschuss:

SB Kurt Radau, Am Hollerbusk 7, 48429 Rheine, wird anstelle von Herrn Manoharan Murali zum Mitglied bestellt.

Sozialausschuss:

SB Ulrich Moritzer, Sandkuhle 40, 48432 Rheine, wird anstelle von Herrn Manoharan Murali zum 1. stellv. Mitglied bestellt.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
2 Stimmenthaltungen

**10. Feststellung des Wahlergebnisses vom 7. Februar 2010 zur Wahl des Integrationsrates der Stadt Rheine  
Vorlage: 088/10**

0:22:40

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt stellt das Ergebnis der Wahl zum Integrationsrat der Stadt Rheine am 7. Februar 2010 entsprechend dem der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf der Niederschrift fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Umbesetzung verschiedener Ausschüsse  
- Empfehlung des Integrationsrates  
Vorlage: 166/10**

0:23:40

**Beschluss:**

Die Ratsmitglieder bestellen auf Empfehlung des Integrationsrates gem. § 58 Abs. 4 GO folgende neue sachkundige Einwohner/innen und deren Stellvertreter/innen in die aufgeführten Ausschüsse:

**Kulturausschuss**

Sachkundiger Einwohner Alex Janzen, Nienbergstr. 94, 48429 Rheine  
1. Stellvertreter Şaban Akpınar, Stadtbergstr. 95, 48429 Rheine  
2. Stellvertreterin Jutta Tanırğan, Pommernstiege 41, 48429 Rheine

**Schulausschuss**

Sachkundige Einwohnerin Lydia Maul, Pommernstiege 43, 48429 Rheine  
1. Stellvertreter Karamo Ceesay, Unlandstr. 25, 48431 Rheine  
2. Stellvertreter Haşim Demir, Christianstr. 9, 48431 Rheine

**Sozialausschuss**

Sachkundige Einwohnerin Emine Dursun, Rosenbergstr. 13, 48429 Rheine  
1. Stellvertreterin Le-Khanh Au, Schorlemerstr. 100, 48429 Rheine  
2. Stellvertreter Suat Özcan, Osnabrücker Str. 22, 48429 Rheine

**Sportausschuss**

Sachkundiger Einwohner Hüseyin Beyaz, Hadubrandweg 36, 48429 Rheine  
1. Stellvertreter Kumaran Sivam, Bonifatiusstr. 14, 48429 Rheine  
2. Stellvertreterin Tülay Tiryaki, Schwabengasse 5, 48429 Rheine

**Jugendhilfeausschuss**

Sachkundige Einwohnerin Sara Neto Alves, Helsenweg 21, 48429 Rheine  
1. persönliche Stellvertreterin Yasemin Durğun, Pommernstiege 7, 48429 Rheine

**Bauausschuss**

Sachkundiger Einwohner Kadir Yalcin, Heinrichstr. 5, 48431 Rheine  
1. Stellvertreter Alex Janzen, Nienbergstr. 94, 48431 Rheine  
2. Stellvertreter Hüseyin Beyaz, Hadubrandweg 36, 48429 Rheine

**Stadtentwicklungsausschuss „Planung und Umwelt“**

Sachkundiger Einwohner Suat Özcan, Osnabrücker Str. 22, 48429 Rheine  
1. Stellvertreter Kamal Kassem, Morsestr. 7, 48432 Rheine  
2. Stellvertreter Kadir Yalcin, Heinrichstr. 5, 48431 Rheine

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Benennung eines Migrationsbeauftragten und seiner Stellvertreterin durch den Rat**  
**Vorlage: 149/10**

0:24:30

Herr Niehues bezieht sich auf die gestrige Fraktionsvorsitzendenbesprechung, in der vereinbart worden sei, den Beschlussvorschlag um eine Entschädigungsregelung für den Migrationsbeauftragten zu ergänzen.

Frau Ehrenberg schlägt vor, dem Migrationsbeauftragten und seiner Stellvertreterin gemäß § 33 GO die entstehenden Auslagen gegen Vorlage von Nachweisen zu erstatten.

Herr Niehues verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt und bittet um eine Gleichbehandlung mit den ehrenamtlichen Beauftragten für Denkmalpflege.

Frau Ehrenberg antwortet, dass dieses nicht möglich sei, denn der Migrationsbeauftragte sei für die Stadt Rheine ehrenamtlich im Sinne des § 33 GO tätig. Ehrenamtlich Tätigen dürfe gemäß § 33 GO keine Aufwandsentschädigung, sondern nur ein Auslagenersatz gezahlt werden. Die Erstattung könne aufgrund von Nachweisen, aber auch pauschal als monatliche Zahlung erfolgen.

Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung, z. B. als Sitzungsgeld, sei nicht möglich, weil Sitzungsgelder gemäß § 45 Abs. 3 GO in Verbindung mit § 11 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung der Stadt Rheine nur für Rats-, Ausschuss- und Beiratsmitglieder für die Teilnahme an Sitzungen gezahlt werden dürften.

Der Migrationsbeauftragte nehme aber nicht als Mitglied eines solchen Gremiums, sondern als „Vertreter einer Bevölkerungsgruppe“ gemäß § 58 Abs. 3 letzter Satz GO an den Sitzungen des Sozialausschusses und des Integrationsrates teil, was nicht zur Zahlung eines Sitzungsgeldes berechtige.

Herr Hermeling bezieht sich auf die Vorlage 126/10 zu TOP 13 der heutigen Sitzung und ergänzt, dass die ehrenamtlich Beauftragten für den Denkmalschutz eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen bekämen. Die ehrenamtlich beauftragten Denkmalpfleger seien gutachterlich tätig und würden nach dem v. g. Gesetz je Stunde für gutachterliche Tätigkeiten bezahlt.

Das Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen sei nur für ehrenamtliche Richter, Dolmetscher, Sachverständige, Zeugen etc., nicht aber für den Migrationsbeauftragten anwendbar.

Herr Kohnen vertritt die Auffassung, dass der Migrationsbeauftragte von seinem Arbeitsanfall her ebenso wie ein sachkundiger Bürger eine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten sollte, auch um überflüssigen Arbeitsaufwand der Verwaltung zur Kontrolle von Einzelnachweisen zu vermeiden.

Herr Reiske unterstützt diese Auffassung und gibt zu bedenken, wie intensiv der Amtsvorgänger, Herr Werner Althoff, in den letzten Jahren diese Aufgaben wahrgenommen habe.

Auch Herr Roscher spricht sich für einen pauschalierten Auslagenersatz aus und schlägt vor, die Entschädigungsregelung für die Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung vorzubereiten.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine benennt Herrn Hartmut Klein zum ehrenamtlichen Migrationsbeauftragten der Stadt Rheine und Frau Maria Solidade Rodrigues zu seiner Stellvertreterin.

Die Entschädigungsregelung soll für die nächste Ratssitzung vorbereitet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Wiederberufung der ehrenamtlich Beauftragten für die Denkmalpflege  
Vorlage: 126/10**

0:31:50

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beruft auf Empfehlung des Bauausschusses die ehrenamtlich Beauftragten gem. § 24 Denkmalschutzgesetz NRW  
für die Baudenkmalpflege Herrn Hartmut Klein  
für die Bodendenkmalpflege Herrn Dr. Lothar Kurz  
für weitere 5 Jahre.

Die ehrenamtlich Beauftragten für die Denkmalpflege nehmen gleichzeitig die Aufgaben als sachverständige Bürger nach § 23 Abs. 2 Satz 3 Denkmalschutzgesetz NRW sowie § 9 Nr. 6 der Hauptsatzung der Stadt Rheine wahr.

Die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der o.g. Beauftragten richtet sich nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen. Die Vergütung wird gewährt für die Dauer der Teilnahme an den entsprechenden Tagesordnungspunkten im Bauausschuss sowie für die gutachterliche Tätigkeit in den Terminen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Ausbau der Graf-von-Stauffenberg-Straße,  
- Satzung über die Herstellungsmerkmale  
Vorlage: 135/10**

0:33:15

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses den Entwurf der Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der Straße „Graf-von-Stauffenberg-Straße“:

**S a t z u n g**  
**über die Herstellungsmerkmale**  
**für den Ausbau der „Graf-von Stauffenberg-**  
**Straße“**  
vom \_\_\_\_\_

Gem. §§ 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV.NRW S.380), hat der Rat der Stadt Rheine durch Beschluss vom 23.03.2010 folgende Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Graf-von-Stauffenberg-Straße“ erlassen:

Die o. g. Straße ist abweichend von § 9 Abs. 1 der Satzung der Stadt Rheine über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 22. Dezember 1975 in der z. Z. geltenden Fassung endgültig hergestellt, wenn Grunderwerb und Freilegung abgeschlossen sind und sie folgende Teileinrichtungen und Herstellungsmerkmale aufweisen:

**Graf-von-Stauffenberg-Straße**

Ausbau im Trennungsprinzip mit folgenden Teileinrichtungen:

1. Fahrbahn in Asphalt mit Unterbau
2. Parkstände in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster mit Unterbau
3. Grünbeet mit Unterpflanzung
4. Gepflasterte Ragwege mit Unterbau
5. Gepflasterte Sicherheitsstreifen mit Unterbau
6. Plattierte Gehwege, gepflasterte Zufahrten mit Unterbau
7. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation
8. betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 15. Ausbau der Schwedenstraße von Wettringer bis Gronauer Straße**  
**- Satzung über die Herstellungsmerkmale**  
**Vorlage: 138/10**

0:34:00

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses den Entwurf der Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der Straße „Schwedenstraße“ von Wettringer bis Gronauer Straße:

**S a t z u n g**  
**über die Herstellungsmerkmale**

**für den Ausbau der „Schwedenstraße von  
Wettringer bis Gronauer Straße“  
vom \_\_\_\_\_**

Gem. § 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV.NRW S.380), hat der Rat der Stadt Rheine durch Beschluss vom 23.03.2010 folgende Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Schwedenstraße“ im o.g. Bereich erlassen:

Die o. g. Straße ist abweichend von § 9 Abs. 1 der Satzung der Stadt Rheine über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 22. Dezember 1975 in der z. Z. geltenden Fassung endgültig hergestellt, wenn Grunderwerb und Freilegung abgeschlossen sind und sie folgende Teileinrichtungen und Herstellungsmerkmale aufweisen:

**Schwedenstraße von Wettringer bis Gronauer Straße**

Ausbau im Trennungsprinzip mit folgenden Teileinrichtungen:

1. Fahrbahn in Asphalt mit Unterbau
2. Parkstände in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster mit Unterbau
3. Grünbeete mit Baumbepflanzung und Unterpflanzung
4. Plattierte Gehwege mit Unterbau
5. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation
6. betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**16. Einwohnerfragestunde**

0:35:10

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**17. Anfragen und Anregungen**

**17.1. Bürgerschaft der Stadt Rheine für Getränkeliieferanten**

0:35:25

Herr Roscher bezieht sich auf einen Pressebericht, in dem zu lesen gewesen sei, dass die Stadt Rheine eine Bürgerschaft für einen Getränkeliieferanten übernommen habe. Er möchte wissen, wer diese Bürgerschaft eingegangen sei, ob diese rechtsverbindlich sei und ob daraus für die Stadt Rheine Schäden in finanzieller Hinsicht bzw. im Ansehen entstanden seien.

Frau Helmes bittet die Verwaltung um eine schriftliche Stellungnahme.

**17.2. Stellplätze für Fahrräder im Bereich des Rathauses**

0:36:25

Herr Dewenter regt an, im Bereich des Rathauses so schnell wie möglich wieder Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu installieren. Das derzeitige Chaos hinterlasse keinen guten Eindruck.

Herr Kuhlmann antwortet, dass die Verwaltung bereits mit den TBR AÖR einen Zeitplan zum Aufstellen von Fahrradständern erstellt habe. Allerdings würden die Flächen zz. noch von den Baufirmen aus logistischen Gründen benötigt.

**Ende des öffentlichen Teils: 17:40 Uhr**

---

Marianne Helmes  
1. Stellv. Bürgermeisterin

---

Theo Elfert  
Schriftführer